

Version 3 vom 27.06.2024

Kontakt

Katharina Borrmann (Studierende)	katharina.borrmann@rwth-aachen.de	Tel.: +49 151 68868902
Dipl. Log. Peter Dicks (Erstbetreuer)	pdicks@ukaachen.de	Tel.: +49 241 80-80 811

INFORMATION FÜR PROBAND*INNEN

zur Vorbereitung der Aufklärung durch die untersuchende Person
zur Teilnahme an der Studie:

**„Die Interprofessionelle Zusammenarbeit zwischen Pflegefachkräften und Logopäd*innen
im Rahmen des Trachealkanülenmanagements in der außerklinischen Intensivpflege – Eine
Ist-Stand-Erhebung aus der Sicht von Pflegefachkräften “**

Sehr geehrte Studieninteressierte,

wir bedanken uns für Ihr Interesse und möchten Sie fragen, ob Sie bereit sind, an der nachfolgend beschriebenen Forschungsstudie zur interprofessionellen Zusammenarbeit zwischen Pflegefachkräften und Logopäd*innen in der außerklinischen Intensivpflege teilzunehmen.

Warum wird diese Studie durchgeführt?

Sowohl Pflegefachkräfte als auch Logopäd*innen nehmen einen wichtigen Stellenwert im Rahmen des Trachealkanülenmanagements ein. Um eine bestmögliche Versorgung der Patient*innen zu gewährleisten, ist demnach ein Austausch zwischen beiden Professionen essenziell. Allerdings gibt es keine standardisierten Vorgaben zu interprofessionellen Arbeitsabläufen und Zuständigkeiten im Trachealkanülenmanagement. Daher ist es wichtig, die aktuellen Gegebenheiten im Alltag der Pflegefachkräfte mit möglichen Chancen und Herausforderungen der interprofessionellen Zusammenarbeit zu erheben.

Was ist das Ziel der Studie?

Mit Hilfe der Studie soll erhoben werden, wie und in welchem Ausmaß der interprofessionelle Austausch zwischen Pflegefachkräften und Logopäd*innen bzgl. des Trachealkanülenmanagements in Einrichtungen der außerklinischen Intensivpflege stattfindet und wie dieser aus Sicht der Pflegefachkräfte ggf. verbessert werden kann.

Wer kann teilnehmen?

Einschlusskriterien:

- Pflegefachkräfte, die in einer Einrichtung der außerklinischen Intensivpflege (z.B. Pflegeheim, Wohngemeinschaft/Beatmungs-WG, Intensivpflegeeinrichtung o.Ä.) in Deutschland tätig sind und tracheotomierte Patient*innen versorgen
- Mindestens 6 Monate Erfahrung in der Arbeit mit tracheotomierten Patient*innen

Ausschlusskriterien:

- Pflegefachkräfte, die sich noch in der Ausbildung befinden, Praktikant*innen, Pflegehelfer*innen
- Pflegefachkräfte, die in der Akutversorgung tätig sind oder in der häuslichen Versorgung von Einzelpersonen im Rahmen eines ambulanten Pflegedienstes
- Ausschließliche Versorgung von Kindern- und Jugendlichen (bis 18 Jahre) mit einer Trachealkanüle

Die Rekrutierung erfolgt via E-Mail an Einrichtungen der außerklinischen Intensivpflege, pflegerische Berufsverbände sowie Soziale Netzwerke (u.a. Facebook und Instagram). In der E-Mail ist ein Internet-Link enthalten, über den die Teilnehmenden auf die Befragung zugreifen können.

Wie ist der Ablauf der Studie und was erwartet mich?

Die Studie wird als anonyme Online-Fragebogenstudie über die Website SoSci Survey durchgeführt. Der Fragebogen beinhaltet Fragen über die Rahmenbedingungen für interprofessionelle Zusammenarbeit am Arbeitsplatz, Arbeitsabläufe bezüglich des Trachealkanülenmanagements, die Kommunikation zwischen Logopäd*innen und Pflegefachkräften sowie der Zufriedenheit. Es handelt sich sowohl um Fragen mit Ein- und Mehrfachauswahl als auch um solche, die in Form von Freitexten beantwortet werden müssen. Über einen Link kann auf den Fragebogen zugegriffen werden. Die Bearbeitung des Fragebogens nimmt ca. 15 Minuten in Anspruch.

Welchen persönlichen Nutzen habe ich von der Teilnahme an der Studie?

Durch die Teilnahme an der Studie tragen Sie dazu bei, wissenschaftliche Erkenntnisse zur interprofessionellen Zusammenarbeit zwischen Pflegefachkräften und Logopäd*innen in der außerklinischen Versorgung zu erheben. Anhand der Ergebnisse kann die Zusammenarbeit der beiden Professionen und somit die Versorgung der Patient*innen verbessert werden.

Welche Risiken sind mit der Teilnahme an der Studie verbunden?

Es ist kein Risiko bekannt, das durch das Ausfüllen des Fragebogens auftreten könnte.

Entstehen für mich Kosten während der Studienteilnahme? Erhalte ich eine Aufwandsentschädigung?

Für die Teilnahme an der Studie entstehen Ihnen keine Kosten. Sie erhalten keine Aufwandsentschädigung.

Wie wird die Studie finanziert?

Die Studie ist eine eigenständige Leistung von Katharina Borrmann im Rahmen ihrer Masterarbeit an der RWTH Aachen, für die außer der Arbeitszeit der Studierenden und der Infrastruktur der Uniklinik RWTH Aachen (UKA) keine weiteren externen Mittel, insbesondere keine Finanzmittel, zur Verfügung stehen.

Was geschieht mit meinen Daten?

Die Online-Befragung, welche über SoSci Survey erfolgt, ist anonym. Im Rahmen der Studie werden Ihre Daten anonym gespeichert, wissenschaftlich ausgewertet und den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend archiviert. Es werden keine Informationen erhoben, die direkte Rückschlüsse auf Ihre Identität ermöglichen. Es gelten die Datenschutzbestimmungen und AGB von SoSci Survey, zu finden unter: <https://www.soscisurvey.de/de/index>.

Jedwede Veröffentlichung von Forschungsergebnissen erfolgt in anonymer Form. Damit ist gewährleistet, dass hierüber Rückschlüsse auf Sie als Person unmöglich sind. Die Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes ist in vollem Umfang sichergestellt.

Die Bearbeitung der erhobenen Daten erfolgt in Verantwortung von Dipl. Log. Peter Dicks, Lehrlogopäde, Schule für Logopädie der Uniklinik RWTH Aachen, Pauwelsstr. 30, 52074 Aachen (=Erstbetreuer).

Hinweis auf Rechte der Betroffenen

Falls Sie an der Studie nicht teilnehmen möchten oder später aus der Studie ausscheiden wollen, entstehen Ihnen daraus keine Nachteile. Sollten Sie Ihre Einwilligung zurückziehen, werden Ihre Daten sofort gelöscht, sofern die Zuordnung bereits erhobener Daten zu Ihnen noch möglich ist. Die Daten werden nach Beendigung oder Abbruch der Studie mindestens 10 Jahre aufbewahrt.

Die Ergebnisse der vorliegenden Studie werden in Form der Masterarbeit von Katharina Borrmann veröffentlicht und im Rahmen des jährlich im November stattfindenden, öffentlichen Aachener Kolloquiums zur Logopädie präsentiert.

Kontakt Daten

Prüfzentrum:

Univ.-Prof. Dr. med. Jörg B. Schulz
Klinik für Neurologie Uniklinik RWTH Aachen
Pauwelsstraße 30
52074 Aachen
Tel.: 0241 80-88426
Fax: 0241 80-82598
E-Mail: neurolinguistik@ukaachen.de

Untersucherin und verantwortlich für die ordnungsgemäße Verarbeitung der Daten:

Katharina Borrmann, B.Sc.
Masterstudiengang Lehr- und Forschungslogopädie
Tel.: +49 151 68868902
E-Mail: katharina.borrmann@rwth-aachen.de

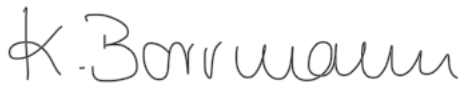
Erstbetreuer

Dipl. Log. Peter Dicks
Lehrlogopädie
Schule für Logopädie der Uniklinik RWTH Aachen
Pauwelsstraße 30
52074 Aachen
Tel.: +49 241 80-80 811
E-Mail: pdicks@ukaachen.de

Freiwilligkeit

Sie treffen die Entscheidung zur Teilnahme an der Studie nach dieser Aufklärung freiwillig, und Sie können die Einwilligung jederzeit zurücknehmen, ohne dass Ihnen daraus Nachteile entstehen.

Falls Sie **Rückfragen** haben oder **nähere Informationen** wünschen, stehen wir Ihnen sehr gern zur Verfügung.



Katharina Borrmann (B.Sc.)



Dipl. Log. Peter Dicks